

Der Bürgermeister

**Bürgermeisterbereich
Pressestelle**

Pressesprecherin
Britta Stöwe

Telefon
(03334) 64 - 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
b.stoewe@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilun-
gen ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

MEDIENINFORMATION

Nr. 263/11 vom 16. November 2011

In der Stadtbibliothek erlebt „Lesen heißt gewinnen“

So lautete das Motto des 1. Vorlesewettbewerbs der 7. Klassen vom Gymnasium Finow. Vielseitigkeit, Kreativität, Flexibilität und Ausdrucksvermögen waren nur einige der geforderten Fähigkeiten, die die Jungen und Mädchen mit Begeisterung und Erfolg zeigten.

Vor den kritischen Urteilen ihrer Klassenkameraden und einer eigens ausgewählten Jury hatten die jeweils besten drei Vorleserinnen und Vorleser der vier siebten Klassen nun kürzlich ihren großen Auftritt in der Stadtbibliothek Eberswalde.

Die Schülerinnen und Schüler brachten eine breite Auswahl an Ausschnitten aus Kriminal- und Jugendliteratur zu Gehör und fanden mit ihrer gelungenen Auswahl ein interessantes Publikum in ihren Klassenkameraden.

Auch die Jury, der neben den Deutsch-Fachlehrerinnen Ines Forbrig und Christina Haase, Gerlind Lehmann als Mitarbeiterin der Stadtbibliothek und freie Autorin sowie Frau Gohlmann als Mitarbeiterin der Buchhandlung Mahler angehörte, zeigte sich begeistert von so viel rezeptorischem Können.

Schließlich konnten die Schülerinnen Josephine Pöge (Platz 1), Lea Kuzelka (Platz 2) und Lina-Luise Nagy (Platz 3) die begehrten Preise in Form von Buchpräsenten, Urkunden und den Gutscheinen über die einjährige kostenlose Nutzung der Stadtbibliothek entgegennehmen.

„An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Buchhandlung Mahler und der Eberswalder Stadtbibliothek für die Mitarbeit in der Jury, die gestifteten Preise und die Ausrichtung des Vorlesewettbewerbs in den Räumlichkeiten der Bibliothek“, sagt Christina Haase. „Mit dieser gelungenen Veranstaltung ist der Grundstein für eine neue, vielversprechende Tradition unseres Gymnasiums gelegt.“